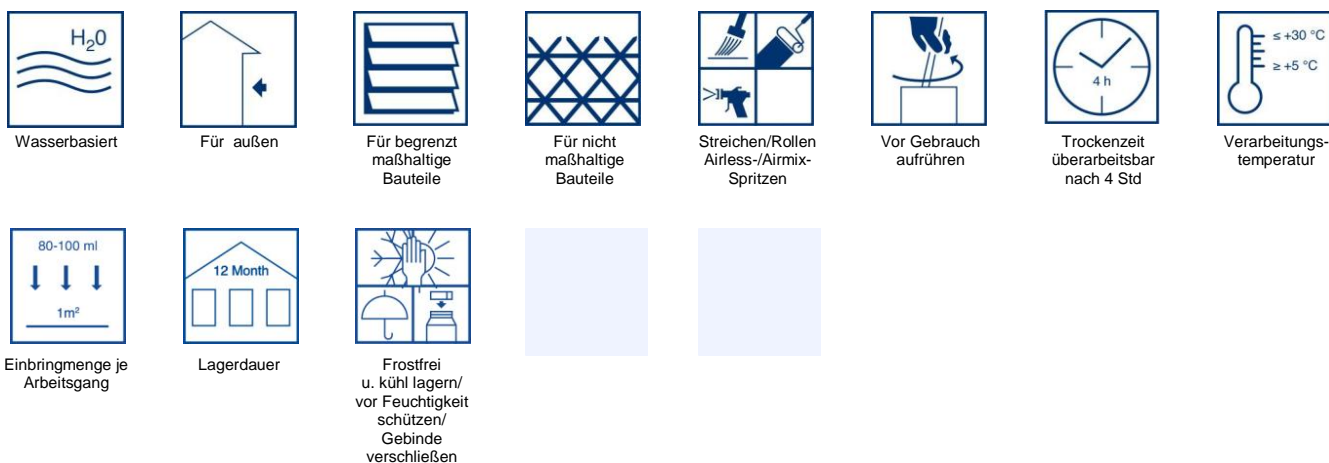




Technisches Merkblatt Artikelnummer 2329

Rofalin Acryl Plus

Wetterschutzfarbe auf Acrylat-Basis mit Filmschutz für Holz und andere Untergründe im Außenbereich



Anwendungsgebiete

Altes und neues Holz im Außenbereich. Besonders zur Renovierung alter, bereits gestrichener Oberflächen im Außenbereich, auch für Putz, Mauerwerk, Beton, abgewittertem Faserzement, Zinkdachrinnen, Zinkbleche u.a. Untergründe.

Bei der Verarbeitung auf Stühlen, Bänken, usw. muss anschließend noch ein Schutzanstrich erfolgen. Dieser verhindert dann ein abfärben.

Produkteigenschaften

Rofalin Acryl Plus ist leicht zu verarbeiten und schützt den Untergrund viele Jahre. Der ordnungsgemäß applizierte, elastifizierte Anstrich blättert auch bei extremer Bewitterung nicht ab, ist

Produktkenndaten

Dichte:
Viskosität:
Glanzgrad:
Geruch:
Lieferform:
Farbton:

ca. 1,15 g/cm³ bei 20°C
ca. 2000 mPa*s bei 20°C
halbmatt
schwach, charakteristisch
Weißblechgebinde 5 l, 20 l
2329 RAL 9016 Verkehrsweiß
2328 Sonderfarbtöne (z. B. RAL)

schlagregenfest, licht- und wetterbeständig, schnelltrocknend, geruchsarm, matt, scheuerbeständig nach DIN 53778. Rofalin Acryl Plus besitzt eine hohe Deckkraft. Sd-Wert: 0,3 m bei einer Auftragsmenge von 200 ml/m².

Rofalin Acryl Plus enthält Konservierung gegen mikrobielle Schädigung (Algen, Schimmel, etc) des Filmes.

Verarbeitung

Zwei Anstriche unverdünntes Rofalin Acryl Plus streichen, rollen oder airless-spritzen. Bei stark saugenden Untergründen Erstanstrich mit 10 % Wasser verdünnen. Holz im Außenbereich grundsätzlich mit einem Holzschutzmittel (z.B. Remmers Holzschutz-Grund*) vorbehandeln. Der Untergrund muss trocken und tragfähig sein. Hinterfeuchtungen müssen ausgeschlossen sein.

Vorhandene Risse entsprechend den geltenden Regeln vorbehandeln.

Um ein Durchschlagen von farbigen Holzinhaltsstoffen zu verhindern, bei Verwendung von Rofalin Acryl Plus in weiß oder hellen Farbtönen, 2 Voranstriche mit Remmers Isoliergrund durchführen. Das BFS-Merkblatt Nr. 18 „Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich“ beachten.

Zulässige Holzfeuchtigkeit:
max. 15 % für Nadelhölzer
max. 12 % für Laubhölzer

Holz außen

Verkleidungen, Verschalungen, Schindelfassaden, Gartenhäuser, Carports, Fachwerk usw.

Erstanstrich:

Falls erforderlich Imprägnierung mit Remmers Holzschutz-Grund* oder Imprägniergrund GN*
Zwischenanstrich: Rofalin Acryl Plus vor dem Einbau
Schlussanstrich: Rofalin Acryl Plus

Um ein Durchschlagen von farbigen Holzinhaltsstoffen zu verhindern, bei Verwendung von weißen oder hellen Farbtönen, 2 Voranstriche mit Remmers Isoliergrund durchführen.

Renovierung: Oberfläche reinigen, nicht haftende Anstriche entfernen, falls erforderlich freigelegte Holzoberfläche mit Remmers Holzschutz-Grund* oder Imprägniergrund GN* grundieren.
Grundanstrich: Rofalin Acryl Plus
Schlussanstrich: Rofalin Acryl Plus

Metall außen

Aluminium:

Oberfläche muss sauber, öl- und fettfrei sein und Zwischenschliff. (Reinigen mit Verdünnung V 101)
Grundanstrich: Rofalin Acryl Plus
Schlussanstrich: Rofalin Acryl Plus
BFS-Merkblatt Nr. 6 „Beschichtungen auf Bauteilen aus Aluminium“ beachten!

Zink (verzinktes Stahlblech):

Erstanstrich: Die Oberfläche muss sauber, öl- und fettfrei sein. Zwei Anstriche mit Rofalin Acryl Plus unverdünnt. BFS-Merkblatt Nr. 5 „Beschichtung auf Zink und verzinktem Stahl“ beachten!

Faserzement außen

Nach 6 Monaten Abwitterungszeit Oberfläche reinigen (abbürsten)
Grundanstrich: Grundierung SV
Zwischenanstrich: Rofalin Acryl Plus
Schlussanstrich: Rofalin Acryl Plus

Fachwerkgefache außen

Kalkmörtelputzflächen reinigen und mit Tiefengrund behandeln.
Grundanstrich: Rofalin Acryl Plus
Schlussanstrich: Rofalin Acryl Plus

Putze außen

Lufttrockener hydraulischer Putz, Kalkzement- und Zementputz, Mörtelgruppe Ib, II und III:

Erstanstrich auf neuem Putz

Grundierung: Grundieren mit Imprägniergrund
Grundanstrich: Rofalin Acryl Plus bis 10 % mit Wasser verdünnt
Schlussanstrich: Rofalin Acryl Plus unverdünnt

Erstanstrich auf altem Putz

Grundierung: Reinigen der Oberfläche, sandende Putze mit Tiefengrund vorbehandeln.
Grundanstrich: Rofalin Acryl Plus bis 10 % mit Wasser verdünnt
Schlussanstrich: Rofalin Acryl Plus unverdünnt

Renovierungsanstrich auf alte Dispersionsfarbanstriche, Kunststoffputze, Öl- u. Lackfarbanstriche

Grundierung: Anstrichoberfläche reinigen, lose, nicht tragende Teile entfernen, Putzschäden ausbessern, kreidende Anstriche mit Tiefengrund vorbehandeln.
Grundanstrich: Rofalin Acryl Plus bis 10 % mit Wasser verdünnt
Schlussanstrich: Rofalin Acryl Plus unverdünnt

*Holzschutzmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen!

Hinweise

Erst beim Trocknen entsteht der mustergerechte Farbton. Durchhärtung des Anstrichfilms nach 2 Wochen. Holz im Außenbereich nach Anstrich mind. 4 Stunden vor Niederschlägen schützen (Abwaschgefahr). Nicht bei Objekt- und Untergrundtemperaturen unter 5°C oder bei starker Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Pinself, Rolle mit Wasser und Spülmittel reinigen. Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Verbrauch

Je nach Untergrund 80-100 ml/m² je Arbeitsgang.

Trocknung

Ca. 4 Stunden bei 20°C und 65 % relative Luftfeuchte. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.

Verdünnung

Falls erforderlich mit Wasser.

Lagerfähigkeit

In verschlossenen Originalgebinden kühl und frostfrei mind. 12 Monate.

Zusammensetzung

Acrylat, TiO₂, Eisenoxide, Silikate, Testbenzin, Glykole, Wasser
Konservierungsmittel: MIT (Methylisothiazolinon).
Beratung für Isothiazolinon-Allergiker unter der Telefonnummer +49 (0) 5432/83-138

VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/d): 130 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält maximal 30 g/l VOC.

Sicherheitskenndaten

Produkt enthält 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-On;
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on.
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Bei der Verarbeitung und Lagerung sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Enthält den bioziden Wirkstoff OIT zum Schutz des Films vor dem Befall durch mikrobielle Organismen (Algen, Schimmel). Das Produkt darf nur entsprechend den Verwendungsvorgaben des Etiketts und des technischen Merkblattes angewandt werden.

Entsorgung

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Kennzeichnung (1272/2008/EC)

WGK: 1, ADR -/-

Produkt-Code

M-DF 02

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.